



WICKRATH > LOKALES
08.11.2020 | Von: Redaktion

Neues vom HuVV Wickrath



Info-Tafel aktualisiert

UNTERWEGS IN WICKRATH

Was Wickrather wollen und wertschätzen



Foto: Jana Bach (2) / Hülfger / Hentzen/7



Termine Wickrather Vereine

Aufgrund der CoronaVirus-Pandemie und den damit verbundenen Hindernissen müssen in Wickrath leider weitere Veranstaltungen abgesagt werden! Dies sind für Wickrathhahn der Klönkaffee am 20. April und die Maifeier am 1. Mai. Beim Heimat- und Verkehrsverein Wickrath wird von Irmgard Bautz und ihren Mitwirkenden schweren Herzens der beliebte Plattdeutsche Nachmittag am 3. Mai abgesagt. Ebenso sagt der HuVV den politischen Stammtisch für den 8. Mai ab.



WICKRATH > LOKALES

09.03.2020 | Von: Redaktion

HuVV - Sprechstunden

Die bislang wöchentlichen Sprechstunden des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath im Nassauer Stall werden nun jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus stattfinden.

Ehre wem Ehre gebührt



Irmgard Bautz während eines zurückliegenden Plattdeutschen Nachmittags
Foto: Werner Erkens



Foto: U. Aßhoff



Foto: Werner Erkens

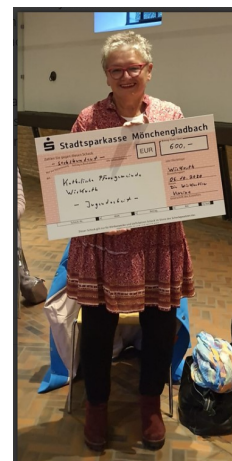


WICKRATH > LOKALES

16.02.2020 | Von: Redaktion

Frühjahrsputz auch in Wickrath

Am Samstag, 14. März, findet in Mönchengladbach der traditionelle Frühjahrsputz statt.



Neujahrsgespräche im Nassauer Stall

UR- Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. hatte für den 12. Januar traditionell zu Neujahrsgesprächen im Nassauer Stall eingeladen.



Vorsitzender Uli Mones beim Bericht des HuVV.

Vorsitzender Uli Mones konnte zahlreiche Gäste, unter Ihnen bekannte Persönlichkeiten insbesondere aus der Bundes-, Landes und Lokalpolitik, von Unternehmen sowie aus dem Vereinswesen begrüßen: Staatssekretär Dr. Günter Krings (CDU), MdB Frank Boss (CDU), Bürgermeisterin Petra Heinen-Dauber, Bezirksvorsteher Arno Oellers (CDU) Ratsmitglieder Franz-Josef Bäumer (CDU), Thomas Fegers (SPD), Ex-Bezirksvorsteherin Marianne Beckers, Ex-Bezirksverwaltungsstellenleiter Hans-Josef Pisters, Ehrenvorsitzender des HuVV Wickrath Ernst Heinen, Werner und Henny Scholz vom Vorstand des Heimatvereins Odenkirchen, Stefan Stelten, Geschäftsführer der Kreiswerke Grevenbroich, Vertreter Wickrather Vereine und die Bezirksbeamten aus Wickrath. Uli Mones berichtete, dass der HuVV im letzten Jahr mehr als 20 Veranstaltungen für Jung und Alt ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften organisiert und durchgeführt habe. Dazu gehörten Frühjahrsputz,

Wickrather Musikwoche, Maibaumsetzen, politischer Stammtisch, plattdeutscher Nachmittag, Jazz-Picknick, Fest am See, Schlossparkführung, Kinderfest, AGENDA – Vorstandstreffen Wickrather Vereine, Advent auf dem Lindenplatz und Heimatausstellung im Nassauer Stall.

Zudem sei durch den HuVV ein Schaukasten auf der Quadtstraße aufgestellt worden. In nächster Zeit stünde die Aufstellung von sechs Ortseingangsschildern in Wickrath an.

Vorsitzender Uli Mones bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die im Jahr 2019 hervorragend geleistete Arbeit.

Uli Mones vergas aber auch nicht, Wickrather „Baustellen“ anzusprechen wie das unsanierte Bahnhofsgebäude, die verbesserungswürdige Quadtstraße, das sanierungsbedürftige Verwaltungsgebäude und das ehemalige Vogelmuseum. Er appellierte an Rat und Verwaltung: „Bitte kümmern Sie sich um Wickrath!“ An die Bürgerinnen und Bürger von Wickrath richtete er den Wunsch, zur Kommu-

nawahl im September wählen zu gehen.

Anschließend stellte Petra van den Bosch die Aufgaben der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Wickrath vor, der mehr als 380 Mitglieder angehören. Es werden Wallfahrten und Ausflüge organisiert, es gibt ein buntes Altweibertreiben, Fahrtradtouren, Wandertage, Adventsfeiern, Volksliedersingen, Vorträge, Besuche bei runden Geburtstagen, Goldhochzeiten und Kranken. Dazu stehen 23 Besuchshelferinnen zur Verfügung.

Bezirksvorsteher Arno Oellers erklärte bei seiner Rede zu nächst, dass er sich Ende des Jahres nicht mehr zur Wiederwahl stellen werde. Dann führte er aus, dass im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für Wickrath in diesem Jahr eine größere Ortsbegehung geplant sei. Arno Oellers sprach aber auch einen Missstand an den Grundschulen von Wickrath und Beckrath an. Es seien einfach zu viele Elterntaxis unterwegs. Er habe an einem Morgen allein in Beckrath 78 PKW gezählt, aus denen Schülerinnen und Schüler der dortigen Grundschule ausge-

stiegen seien. Dabei gebe es doch genug Schulbusse und Schulbushaltstellen, die man benutzen könne.

Norbert Spieker, Sprecher der Kreuzritter war für den erkrankten Vorsitzenden der Wickrather Kreuzherren Stefan Schmitz eingesprungen und richtete seinen Dank an Uli Mones für sein Mitwirken am Erhalt des Brauchtums. Hierzu gehörten das Aufsetzen des Maibaums ebenso wie der Wickrather Advent auf dem Lindenplatz. Nun stehe am 18. Januar die Große Kreuzherrensitzung an. Am 24. Januar folge die Damensitzung. Es seien namhafte Künstler verpflichtet worden. Die Karten für die Damensitzung seien fast ausverkauft.

Norbert Spieker machte auch ein wenig Werbung für die Sitzungen der Wanloer Ströpp, denn nur gemeinsam könnten die Vereine etwas bewegen. Übrigens liegen die Hefte zu den Wickrather Terminen in verschiedenen Geschäften sowie in der Wickrather Verwaltungsstelle aus. Gesponsert wurden sie vom Verleger von UNSER WICKRATH, Peter Engels.



Viele Gäste waren der Einladung des HuVV gefolgt.

Fotos: U. Robling

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020



Uli Mones, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, konnte heute (12.1.2020) zahlreiche Vertreter aus Vereinen, der Politik, der Verwaltung oder einfach nur Wickrather im Nassauer Stall begrüßen.



Uli Mones, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath

In diesem Jahr wurden die Neujahrsgespräche gemeinsam mit der katholischen Frauengemeinschaft Wickrath durchgeführt.

Neujahrsgespräche – wie der Name es schon sagt – Gespräche standen im Vordergrund. Neue Kontakte knüpfen, alte auffrischen und einen interessanten Vormittag verbringen – in Wickrath gelingt das immer gut.

Wichtiger Hinweis: Die Jahreshauptversammlung des HuVV findet am 13. März statt.

Über 20 Veranstaltungen hat der HuVV im zurückliegenden Jahr durchgeführt oder mitgestaltet. Eine Sitzgruppe an der Boule-Bahn wurde installiert und ein Schaukasten in der Quadtstraße in Betrieb genommen. Als nächstes nimmt der HuVV an sechs Stellen Ortseingangsschilder in Angriff.

Vieles ist durch den Zusammenhalt der Vereine und deren ehrenamtliches Engagement möglich, Aber – und hier setzt bei einem positiv gestimmten Uli Mones dennoch Kritik ein - nicht alles gehe über das Ehrenamt.

„Wir, als ehemals selbstständige Gemeinde und dritter Vertragspartner bei der kommunalen Neugliederung, haben auch Baustellen: Ein marodes und heruntergekommenes ehemaliges Bahnhofsgebäude, eine nicht gerade attraktive Quadtstraße, die kaum zum Verweilen einlädt, ein Rathaus bei dem einem die Tränen kommen, wenn man davor steht und sich nur die kaputten Fensterrahmen ansieht, einen Marktplatz der nichts aussagt, ein vor sich hin zerfallendes ehemaliges vogelkundliches Museum und eine Akustik im Nassauer Stall, na ja, davon können sie sich ja heute selbst ein Bild machen.“

Aber ich will nicht nur meckern. Es soll sich ja etwas tun. Der Innenbereich von Wickrath soll überplant werden, das ehemalige vogelkundliche Museum soll renoviert und an der Akustik soll ja auch gearbeitet werden. Ich wünsche mir allerdings, dass ich das alles als Vorsitzender des Heimatvereins irgendwann bei meiner Neujahrsansprache auch verkünden kann.

Denn viele potentielle Neubürger beurteilen eine Stadt nicht nur nach ihren Zentren, sondern ziehen in die Außenbezirke und schauen sich dort genau um. Deshalb meine Bitte an Rat und Verwaltung: Kümmern Sie sich um Wickrath, damit wir auch in Zukunft der schönste Stadtteil von Mönchengladbach sind und bleiben.“

In seinem kurzen Grußwort blickte Arno Oellers zufrieden auf 2019 zurück. Er sprach das letzte Mal in dieser Funktion während des Neujahrsempfangs des HuVV Wickrath. Oellers tritt zur nächsten Kommunalwahl nicht mehr an.

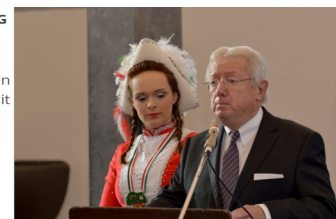
Das Jahr 2019 hat dem Bezirksvorsteher von MG-West insgesamt gut gefallen. In diesem Zusammenhang lobte er das Quartierskonzept für Rheindahlen und Wickrath. Was ihm weniger gut gefallen hat, sind die Verkehre, die durch „Elterntaxis“ entstanden sind. Wenn die Schulhöfe geöffnet würden – die Eltern würden mit dem Pkw auf den Schulhof fahren. Das kann nicht gut sein und müsse sich auf jeden Fall wieder ändern.

Ein Lob gab es für die Vereine, die bis auf wenige Ausnahmen gut aufgestellt seien. Oellers: „Die Vereine sind das Wichtigste, was wir haben!“ Sein Appell an die Vereinsvertreter: Sich auf jeden Fall weiter zu engagieren und sich einzubringen.

Während der Neujahrsgespräche 2020 im Nassauer Stall sprach Norbert Spieker, Pressesprecher der KG Wickrather Kreuzherren, stellvertretend für Stefan Schmitz. Das hörte sich dann so an (Auszug):

„Zunächst möchte ich mich bei dir lieber Uli, bedanken für das, was du für die Erhaltung des Brauchtums in den letzten Jahren getan hast. Stellvertretend sei hier die Wiedereinführung des Maibaumsetzens in Verbindung mit den Schützen, der Adventstreff auf dem Lindenplatz mit vielen Vereinen und das Treffen aller Wickrather Vereine im Altenheim zu erwähnen.“

Ganz besonders hat mich als ehemaliger Vorsitzender des Gewerbekreises gefreut, dass der Heimat- und Verkehrsverein die Weihnachtsbeleuchtung vom Gewerbekreis nicht nur übernommen, sondern auch in Eigenregie erstmals aufgehängt hat. Ich finde, eine tolle Geste zur Erhaltung des Winterbrauchtums.



Norbert Spieker, Pressesprecher der KG Kreuzherren Wickrath mit Solmarischen Anna Fausßen

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020

Und zu diesem Winterbrauchtum möchten wir Kreuzherren unseren Beitrag leisten. Die 5. Jahreszeit haben wir mit der Proklamation des 36. Kreuzritters, Heinz Ritters, bereits am 23. November begonnen. Der nächste Höhepunkt nach unserem gestrigen Biwak auf dem Lindenplatz steht nun am kommenden Samstag mit unserer großen Kreuzherrensitzung in der Adolf-Kempken-Halle an. Namhafte Künstler aus Funk und Fernsehen konnten wir verpflichten. Bereits im vergangenen Jahr war man begeistert von dieser Sitzung. Deshalb freue ich mich besonders, dass uns der Heimatverein auch wieder Gelegenheit gibt, hierfür zu werben. Am 24. Januar folgt dann unsere Damensitzung, die schon fast ausverkauft ist, und am Karnevalssamstag unsere Kindersitzung und Abendparty.

Unsere Tanzsterne und Schlossgarde mit insgesamt 28 Kindern und jungen Damen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Sie werden von Anna Paulußen, unserem Solomariechen, und Laura Schmitz hervorragend trainiert und betreut.

Doch gestatten sie mir auch einen Satz zu unseren Freunden aus Wanlo. Auch die Wanloer Ströpp laden sie zu ihren Sitzungen herzlich ein. Präsident Heinz Gerd Biewer freut sich mit seinen Mannen über ihren Besuch.

Nur wenn alle Vereine zusammenhalten, können wir Traditionen bewahren, Brauchtum pflegen und erhalten. Dazu trägt der Heimat- und Verkehrsverein in hohem Maße bei. Ich hoffe, wir sehen uns in den nächsten Wochen des Öfteren wieder und wünsche uns allen für heute noch gute Gespräche und eine schöne Session.“

Die diesjährigen Neujahrsgespräche des HuVV Wickrath im Nassauer Stall wurden durchgeführt in Kooperation mit der Katholischen Frauengemeinschaft St. Antonius Wickrath. Petra van den Bosch stellte die Gemeinschaft früher und heute vor.

Die Geschichte der katholischen Frauen- und Müttervereine beginnt 1850 in Lille, in Frankreich. Ab 1856 wurden christliche Müttervereine auch in Deutschland heimisch. Die Aufgaben dieser Vereine waren geistlicher sowie sozial- caritativer Natur, genau wie heute noch. „Sobald eine Frau verheiratet war, trat sie in den Mütterverein ein.“ Die heutigen Familienbildungsstätten gingen aus den Mütterschulen hervor und die KFD ist heute einer der Träger. Der Frauenbund hat z. B. das Frauenwahlrecht mit erkämpft.

Ein großes Anliegen ist z. Zt. die Aktion Maria 2.0, die in Münster initiiert wurde. Sie spricht sich gegen eine männerdominierte Kirche aus und ist für den Zugang von Frauen zu den Weiheämtern.

Die heutige katholische Frauengemeinschaft St. Antonius Wickrath, besteht seit 118 Jahren und hat an die 250 Mitglieder. Das derzeitige Vorstandsteam besteht aus: Gertrud Voiss, Gerda Stevens und Petra van den Bosch. Die Gemeinschaft hat z. Zt. 23 Bezirkshelferinnen, die sich in ihrem „Viertel“ u. a. um Krankenbesuche und Geburtstage von Mitgliedern kümmern.

Einmal im Jahr pilgern die Damen zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Heiligenpesch, nehmen an der Marienoktav in Holtum teil und bieten einen Einkehrtag im Nikolauskloster an. Für die Mitglieder wird z. B. ein buntes Karnevalstreiben am Sonntag vor Karneval im Hause Frambach organisiert. Für die Zusammenstellung und Organisation ist ein Karnevalsteam zuständig. Federführend ist Martina Zander. Des Weiteren freuen sich die Mitglieder auf Ausflüge wie zuletzt in die weiße Stadt Thorn oder mit dem Nostalgiebus nach Brüggen.

Beim Weltgebetsstag der Frauen, dem 1. Freitag im März, den abwechselnd mit der Frauenhilfe Wickrath und Wickrathberg gefeiert wird, unterstützt stimmlich der Chor der Frauengemeinschaft. Er übernimmt auch gekonnt die Liedervorträge der Adventsfeier. Zur Zeit probt der Chor alle 14 Tage mittwochs von 10.30 bis 12.00 Uhr im Jugendzentrum Dr. Carl Goerdeler Straße. Über neue Sangeskolleginnen würden die Sängerinnen sich freuen. Vielleicht können sie dann verstärkt an der Wickrather Musikwoche teilnehmen.

Die katholische Frauengemeinschaft beteiligt sich auch an den Gemeinschaftsveranstaltungen in Wickrath. Zu erwähnen ist das Realschulfest und Adventsmarkt am Lindenplatz. Der Duft von Waffeln war in vielen Nasen. Wie alle Vereine freut sich auch die Frauengemeinschaft, wenn noch mehr Frauen deren Arbeit unterstützen möchten.



Petra van den Bosch stellt die Katholische Frauengemeinschaft St. Antonius Wickrath vor.



WICKRATH > LOKALES

19.02.2020 | Von: Redaktion |

31. Wickrather Musikwoche vom 21. bis 29. März 2020

Die Wickrather Musikwoche steht vor der Tür!

Die Wickrather Musikwoche steht vor der Tür!

In diesem Jahr hat der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath für die nun schon im 31. Jahr stattfindende Musikwoche ein abwechslungsreiches Programm in Anlehnung an die erfolgreichen Veranstaltungen des Vorjahres zusammengestellt. Der Besuch der Musikwoche gehört für viele Wickrather schon zur lieb gewonnenen Tradition und es wird sich auch sicher in diesem Jahr wieder sehr lohnen, die angebotenen Konzerte zu besuchen.

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020

Samstag, 21. März 16:00 Uhr / Foyer des Altenheim Sankt Antonius: *Das Mitsingkonzert*

Schon fast Tradition ist in der Musikwoche ist das Mitsingkonzert für alle. Mit musikalischer Begleitung von Margret Esser (Klavier) und Peter Lau (Bass) Norbert Degen (Gitarre) werden Volks-, Wanderlieder und Schlager aus vergangenen Jahrhunderten und neuer Zeit gemeinsam gesungen. Stimmgewaltige Unterstützung ist gegeben durch den Chor „Klangfarben“ unter der Leitung von Margret Esser. Der Chor wird auch einige Lieder alleine vortragen. Jeder, dem Singen Freude macht, ist herzlich eingeladen, Liedtexte werden natürlich dazu verteilt.

Dienstag, 24. März 18:00 Uhr / Nassauer Stall: *Musik und Worte*

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird diese schöne Idee erneut an diesem Abend aufgegriffen. In einer gemeinsamen Veranstaltung vom Chor „Klangfarben“ unter der Leitung von Margret Esser und dem „Schreibzirkel 41189“ werden abwechselnd vom Chor Lieder gesungen und dazu Texte und Gedichte vom Schreibzirkel vorgetragen.

Der Chor „Klangfarben“ wurde 2017 von Margret Esser gegründet und widmet sich bevorzugt dem klassischen, mehrstimmigen Liedgut und Volksliedern.

Der „Schreibzirkel 41189“ ist eine Gruppe von Hobbyautoren, die sich in unregelmäßigen Abständen in Wickrath trifft. Kleine Gedichte in diversen Formen und kurze Geschichten werden dann vorgestellt und besprochen. Die Arbeiten – meist mit einer großen Portion Humor gewürzt – handeln oft von Erinnerungen und persönlichen Beobachtungen der Autoren im Alltag.

Sicher eine interessante Veranstaltung!

Donnerstag, 26. März 19:00 Uhr / Nassauer Stall: *Jazz*



Der Donnerstag steht im Zeichen des Jazz. Die fünfköpfige Band „THE JAZZ!!!BROTHERS“ hat der Pflege des traditionellen, melodios ausgerichteten Jazz verschrieben. Klassische Musiktitel aus den Bereichen Dixieland, Chicago-Jazz, Swing und Blues werden mit eigenen Arrangements dargeboten. Durch diese Vielfalt ergibt sich ein spannungsreiches Repertoire, angereichert mit unterschiedlicher

Instrumentierung und Gesangseinlagen

Diese Mischung – dargeboten von einer sehr spielfreudigen Band – wird von den Zuhörern als abwechslungsreich und mitreißend empfunden, so die Reaktionen beim Konzert in der stimmungsvollen Atmosphäre des Nassauer Stalles im letzten Jahr. Die Zuhörer waren begeistert!

Zur Band gehören:

Dieter Reich (Klarinette, Sopran-, Alt- und Tenorsaxofon)
Christoph Schmidt (Banjo, Gesang)
Hans-Walter Schmidt (Kornett, Flügelhorn)
Peter Lau (Bass)
Henrik Lau (Schlagzeug)

Sonntag, 29. März 16:00 Uhr / Gemeindezentrum Denhardstraße: *Das Singen der Chöre*

Zum Abschluss der Musikwoche 2020 wird wieder das traditionelle Singen der Wickrather Chöre stattfinden, diesmal bereichert um den Chor „Quodlibet“ aus Rheindahlen. Sechs Chöre werden Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm präsentieren und es ist auch wieder ein Kinderchor dabei.

Es ist interessant zu sehen und zu hören, wie sich die musikalische Ausrichtung der verschiedenen Chöre im Laufe der letzten Jahre teilweise verschoben hat: vom Volkslied und klassischem Chorgesang hin zum Schlager und Musical.

Es nehmen teil:

Chorgemeinschaft Wickrather Männergesangverein 1851 / Quartettverein Genhülsen
Kinderchor „crescendos“
„Quodlibet“ Gemischter Chor Rheindahlen
Gesangverein „Eintracht“ Wickrathberg
Folklorensemble Katjuscha
Frauenchor „Grenzland“ 1987

Wir freuen uns auf eine interessante Musikwoche.



WICKRATH > LOKALES

16.02.2020 | Von: Redaktion |

Frühjahrsputz auch in Wickrath

Am Samstag, 14. März, findet in Mönchengladbach der traditionelle Frühjahrsputz statt.

Am Samstag, 14. März, findet in Mönchengladbach der traditionelle Frühjahrsputz statt.

Auch in diesem Jahr wird die Wickrather AGENDA, Zusammenschluss aller Wickrather Vereine, wieder den Frühjahrsputz in Wickrath durchführen, unter dem Motto „Unser Wickrath glänzt!“ Diese Veranstaltung soll eine Gemeinschaftsaktion der Wickrather Vereine, Parteien, Institutionen und Bevölkerung sein.

Treffpunkt ist Samstag, 14. März 10.00 Uhr auf dem Wickrather Markt.

Um genügend Säcke, Zangen etc. bereitzustellen zu können, wird um eine Anmeldung an Hubert Hack info@heimatverein-Wickrath.de gebeten.

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020

Heimat- und Verkehrsverein: Jahreshauptversammlung 2020



Der HuVV Wickrath lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 13. März 2020, 19.30 Uhr im Hotel-Restaurant Frambach ein.

Tagesordnung:

01. Begrüßung / Eröffnung der Versammlung / Gedenken der Verstorbenen / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung der Tagesordnung
02. Jahresbericht des Vorsitzenden
03. Bericht des Kassierers 2019 und Haushaltsplan 2020
04. Bericht der Kassenprüfung
05. Genehmigung des Jahres- und des Kassenberichts, sowie Entlastung des Vorstands
06. Neuwahlen / Beschlussfassungen
 - Vorsitzender bisher: Uli Mones
 - Stellvertretender Vorsitzender bisher: Prof. Dr. Knut Jacobi
 - Schriftführer: bisher: Hubert Hack
 - Kassenwart: bisher: Heiko Schnitzler
 - Pressewart / Internetbeauftragter bisher: Hubert Hack
 - Beisitzer: bisher: Irmgard Bautz, Hildegard Krane, Giesela Pruß, Norbert Degen, Kurt Eitel, Bernhard Magiera, Achim Schillings
 - Kassenprüfer: bisher: Vera Magiera
 - Beschlussfassung über den Haushaltsplan für 2020
 - Beschlussfassung Mitgliederbeitrag bisher: 10,00 € / a
07. Blick in die Zukunft und Jahresprogramm 2020
08. Verschiedenes
09. Filmvortrag: *Wickrath - kleine Liebe zu einem Ort*
10. Verabschiedung

Jahreshauptversammlung des HuVV Wickrath

Der Heimat- und Verkehrsverein lädt für Freitag, den 13. März um 19:30 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Hotel-Restaurant Frambach ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch die Wiederwahl

von Vorstandsmitgliedern, die Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 und den diesjährigen Mitgliedsbeitrag sowie ein Blick in die Zukunft, das Jahresprogramm 2020 und ein Filmvortrag: *Wickrath - kleine Liebe zu einem Ort*.



WICKRATH > LOKALES

03.03.2020 | Von: Redaktion

HuVV Wickrath: Musikwoche verschoben

Aus gegebenem Anlass, hervorgerufen durch die momentane Verbreitung des Coronavirus in NRW, hat der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zum Schutz der Besucher und der aktiv Beteiligten beschlossen, die diesjährige Musikwoche, die vom 21.03. bis zum 29.03.2020 stattfinden sollte, in den Spätsommer oder Herbst 2020 zu verlegen.

HuVV trifft sich im Restaurant Frambach

Wickrath. Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung zu Frambach, Beckrather Straße 24, ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Filmvortrag „Wickrath - kleine Liebe zu einem Ort“.

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath sagt Musikwoche ab Aus gegebenem Anlass, hervorgerufen durch die Verbreitung des Coronavirus' in NRW, hat der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath zum Schutz der Besucher und der aktiv Beteiligten beschlossen, die Musikwoche, die vom 21. bis 29. März stattfinden sollte, in den Spätsommer oder Herbst 2020 zu verlegen.

Frühjahrsputz in Wickrath

Am Samstag, 14. März findet in Mönchengladbach der traditionelle Frühjahrsputz statt. Auch in diesem Jahr wird die Wickrather AGENDA, Zusammenschluss aller Wickrather Vereine, wieder den Frühjahrsputz in Wickrath durchführen, unter dem Motto „unser Wickrath glänzt!“ Diese Veranstaltung soll eine Gemein-

schaftsaktion der Wickrather Vereine, Parteien, Institutionen und Bevölkerung sein. Treffpunkt ist Samstag, 14. März um 10 Uhr auf dem Wickrather Markt. Um genügend Säcke, Zangen etc. bereitzustellen, wird um eine Anmeldung an Hubert Hack info@heimatverein-wickrath.de gebeten.

Diese Frühjahrsputzer haben sich noch angemeldet

MÖNCHENGLADBACH (juw) Familie Dohmen wird zu viert am Landschaftsschutzgebiet aktiv sein. Karl Holzheim wird an der Konradstraße Müll picken; die Dorfgemeinschaft Herdt am Todempfadl. Auch die Eheleute Schilling und der Kleingärtnerverein Schloss Rheydt e.V. beteiligen sich am 14. März beim Frühjahrsputz.

Die Bewohner der Ökosiedlung Grasfreed sind zwischen Grasfreed und Bungtbach aktiv. Der CDU-Vorstand Hardt räumt am Ehrenfriedhof auf. Silke Aretz ist in Venn/Ha-

mern auf Suche nach Unrat. Die SPD Rheydt-Odenkirchen reinigt im Stadtwald. Bernd Wilms ist mit 15 Personen an der Alte Weberei in Eicken aktiv. Am Waldgebiet nahe der A52 werden die Jäger vom Revier 12 MG-Neuwerk Müll sammeln.

In Wickrath gibt es eine gemeinsame Aktion aller Vereine, Parteien und Bürger. Der Förderverein Schmölderpark sowie die CDU-Ortsverbände West (Wickrath), Nord (Hardt und Holt), Süd (Rheydt und Odenkirchen) und Ost (Giesenkirchen) sammeln mit.



WICKRATH > LOKALES

09.03.2020 | Von: Redaktion

HuVV - Sprechstunden

Die bislang wöchentlichen Sprechstunden des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath im Nassauer Stall werden nun jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus stattfinden.

An diesen Terminen wird je ein Vorstandsmitglied vor Ort sein, das Fragen beantworten kann und Anregungen für den Verein, bzw. Aufgaben, die der Verein erledigen soll, entgegennimmt.

Der erste Termin im Rathaus findet am 2. April statt. Der Heimat- und Verkehrsverein freut sich auf Ihren Besuch.

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020



WICKRATH > LOKALES

10.03.2020 | Von: Redaktion |

Absage JHV HuVV

Hubert Hack, beim Heimat- und Verkehrsverein Wickrath für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, teilt folgendes mit:

"Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und zum Schutze unserer Mitglieder, hat der Vorstand des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. soeben entschieden, die für Freitag 13. März einberufene Jahreshauptversammlung auf unbestimmt zu verschieben. Wir freuen uns auf entsprechendes Verständnis."

Wickrath Musikwoche wird verschoben

UR- Eigentlich wollte der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath in der Zeit vom 31. bis zum 29. März die diesjährige Wickrath Musikwoche aus. Geplant war als Auftaktveranstaltung ein "Mitsingkonzert" im Foyer des Altenheimes Sankt Antonius. Danach soll-

Coronavirus verschiebt Musikwoche

Aus gegebenem Anlass, hervorgerufen durch die momentane Verbreitung des Coronavirus in NRW, hat der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zum Schutz der Besucher und der aktiv Beteiligten beschlossen, die diesjährige Musikwoche, die vom 21.03. bis zum 29.03.2020 stattfinden sollte, in den Spätsommer oder Herbst 2020 zu verlegen. Der HuVV geht davon aus, dass sich bis dahin die allgemeine gesundheitliche Situation beruhigt hat und hofft für diese Entscheidung, die nicht leicht gefallen ist, auf Verständnis.

Hubert Hack für den Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

HuVV - Sprechstunden

Die bislang wöchentlichen Sprechstunden des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath im Nassauer Stall werden nun jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus stattfinden. An diesen Terminen wird je ein Vorstandsmitglied Vorort sein, das Fragen beantworten kann und Anregungen für den Verein, bzw. Aufgaben, die der Verein erledigen soll, entgegennehmen. Der nächste Termin im Rathaus ist dann am 07. Mai. Der HuVV freut sich auf Ihren Besuch.

Hubert Hack - Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

te „Musik und Worte“ mit dem Chor „Klangfarben“ unter der Leitung von Margret Esser und der „Schreibzirkel 41189“

im Wechsel mit Liedern, Texten und Gedichten folgen. Für Jazzfreunde sollte ein Auftritt der fünfköpfigen Band „THE JAZZ!!!BROTHERS“ im Nassauer Stall folgen.

Als Abschluss der Musikwoche war das „Singen der Chöre“ im Gemeindezentrum Denhardstraße geplant. Aus all dem wird zunächst nichts. Die Musikfreunde müssen sich gedulden. Wegen der Verbreitung des Coronavirus in Nordrhein-Westfalen hat sich der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. schweren Herzens entschlossen, zum Schutz der Besucher und der aktiv Beteiligten die diesjährige Musikwoche vom 21. bis zum 29. März zu verschieben und in den Spätsommer oder Herbst 2020 zu verlegen. Der HuVV geht davon aus, dass sich bis dahin die Gefährdungslage durch den Coronavirus entschärft haben wird und hofft auf Verständnis für diese Entscheidung.



In Wickrath tut sich was

Termine Wickrath Vereine

Aufgrund der CoronaVirus-Pandemie und den damit verbundenen Hindernissen müssen in Wickrath leider weitere Veranstaltungen abgesagt werden!

Dies sind für Wickrathhahn der Klönkafee am 20. April und die Maifeier am 1. Mai. Beim Heimat- und Verkehrsverein Wickrath wird von Irmgard Bautz und ihren Mitwirkenden schweren Herzens der beliebte Plattdeutsche Nachmittag am 3. Mai abgesagt. Ebenso sagt der HuVV den politischen Stammtisch für den 8. Mai ab.

Ortswechsel für die Sprechstunde des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath



Ab dem 2. April finden die Sprechstunden des Heimat- und Verkehrsvereins nicht mehr wie bisher im Nassauer Stall sondern im Wickrath Rathaus statt, und zwar immer am 1. Donnerstag im Monat von 10 bis 11 Uhr. Zur Sprechstunde wird ein Vorstandsmitglied des Vereins zur Verfügung stehen, um Fragen zu beantworten oder Anregungen aus der Bürgerschaft entgegenzunehmen. Der HuVV freut sich auf jeden Besuch.

WICKRATH > LOKALES

25.03.2020 | Von: Redaktion |

Terminabsagen

Aufgrund der CoronaVirus-Pandemie und den damit verbundenen Hindernissen, müssen in Wickrath leider weitere Veranstaltungen abgesagt werden!



Dies sind für Wickrathhahn der Klönkafee am 20. April und die Maifeier am 1. Mai.

Beim Heimat- und Verkehrsverein Wickrath wird von Irmgard Bautz und ihren Mitwirkenden, schweren Herzens, der beliebte Plattdeutsche Nachmittag am 3. Mai abgesagt. Ebenso sagt der HuVV den politischen Stammtisch für den 8. Mai ab.



WICKRATH > LOKALES

24.04.2020 | Von: Werner Erkens |

Jazz-Picknick am Pfingstmontag

Da öffentliche Veranstaltungen bis Ende August nur bedingt stattfinden können, hat sich Norbert Degen, Organisator der kulturellen Veranstaltungen im Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, mit seinen Vorstandsmitgliedern, sowie mit der Redhouse Jazzband verständigt, das für Pfingstmontag eingeladene Jazz-

HuVV Wickrath sagt Jazz-Picknick und Fest am See ab

Da öffentliche Veranstaltungen bis Ende August nur bedingt stattfinden können, hat sich Norbert Degen, Organisator der kulturellen Veranstaltungen im Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, mit seinen Vorstands-

mitgliedern sowie mit der Redhouse Jazzband verständigt, das für Pfingstmontag eingeladene Jazz-Picknick abzusagen. Auch das für 25. und 26. Juli angesetzte 45. Fest am See ist abgesagt!



WICKRATH > LOKALES

05.05.2020 | Von: Redaktion |

Kinderfest des HuVV Wickrath

Prof. Dr. Knut Jacobi, Organisator des Wickrath Kinderfestes vom Heimat- und Verkehrsverein, hat sich schweren Herzens entschieden, angesichts der bestehenden Regeln bis zum 31. August, das diesjährige Kinderfest am 9. August abzusagen.

Fest am See, Jazz-Picknick und Kinderfest abgesagt

Das für Pfingstmontag eingeladene Jazz-Picknick ist abgesagt. Ebenso fällt das für den 25. und 26. Juli angesetzte 45. Fest am See aus! Auch das Kinderfest am 9. August wird nicht stattfinden.

Hubert Hack, Schriftführer, Pressewart, Internetbeauftragter

Wickrather Kinderfest am 9. August fällt aus

Prof. Dr. Knut Jacobi, Organisator des Wickrather Kindefestes vom Heimat- und Verkehrsverein, hat sich schweren Herzens entschieden, Angesichts der bestehenden Regeln bis zum 31. August, das diesjährige Kinderfest am 9. August abzu-

sagen. Dies ist in diesem Jahr leider nun die 8. Veranstaltung, die der HuVV wegen der Corona-Pandemie ausfallen lassen muss.

Verlieren wir nicht den Mut, es kommen wieder bessere Zeiten.

UNTERWEGS IN WICKRATH

Was Wickrather wollen und wertschätzen



Fotos: Jana Bauch (2) / Holger Hintzen (7)

Die restaurierten Teile der Wasserschlossanlage sind Wickraths Schmuckstück. Hildegard Krane weiß so ziemlich alles darüber.

Wir sollten reden! Dem Aufruf, über den Stadtteil im Mönchengladbacher Süden mit der Rheinischen Post zu sprechen, sind etliche Bewohner gefolgt. Sie berichteten über Schwächen beim Radverkehr, schwer Erklärbares wie fehlende Gewitter und Schönes wie den Schlosspark.

VON HOLGER HINTZEN

Die Heimatpflieger Die Immobilie war relativ preiswert und hatte auch noch ordentlich Grundstück drumherum: Für 500.000 D-Mark hat die damals noch selbständige Gemeinde Wickrath 1967 die Wasserschlossanlage vom Land Nordrhein-Westfalen erworben, erinnert sich Hildegard Krane. „Stellen Sie sich vor, die Gemeinde hätte das damals nicht getan...“, sagt die 87-Jährige. Nein, wie Wickrath heute mit einer womöglich zur Ruine verkommenen Restschloss aussähe, stellt man sich besser nicht vor. Und freut sich lieber, dass Wickrath kurz nach der Jahrtausendwende nochmal Glück hatte, als für die dezentrale Gartenschau Euroga die Schlossanlage aufgehübscht wurde. Der Nassauer Stall, für die edlen Rösser der einstigen adeligen Hausherrn errichtet, ist heute ein schmucker Veranstaltungsraum; im 1995 vom Heimatverein gestifteten Geschichtsbrunnen sprudeln vier Fontänen in eleganten Bögen ineinander; in den beiden Vorburgen gibt es Wohnungen und ein Büro des Rheinischen Pferdestammbuchs, der Park ist eine schicke Spaziermeile – besser ginge es nur noch ein bisschen.

Der Heimatverein um seinen rührigen Vorsitzenden Uli Mones will dazu beitragen. In einem wegen Feuchtigkeit nicht mehr nutzbaren Gebäude, das ehemals ein Vogelkundemuseum beherbergte, möchte der Verein ein Heimatmuseum einrichten. Doch dazu müsste das Gemäuer erst einmal renoviert werden. Man hoffe da auf die Stadt, sagt Hildegard Krane, die ebenfalls zum Heimatvereinsvorstand gehört und für bis vor Kurzem immer wieder Führungen durch den Park angeboten hat. Inzwischen tritt sie damit etwas kürzer. Aber weil sie sich tief in die Historie der Anlage eingearbeitet hat, bleibt sie eine sprudelnde Quelle des Wissens über Wickrath – ein wandelnder Geschichtsbrunnen sozusagen. Exponate für ein Heimatmuseum gibt es viele. Zum Beispiel eine Urkunde, die Gefangene des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers zur Dokumentation ihrer Spende für den Wiederaufbau der 1945 von Fliegerbomben zerstörten Wickrather Kirche angefertigt haben; ein maßstabgetreues Modell dieser Kirche; ein altes gelbes Ortsschild, das Wickrath noch als zum Kreis Grevenbroich zugehörig ausweist. Über Wickrath gäbe es halt auch mit Gegenständen unendlich viel zu erzählen.

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020

Die Radfahrerin Auch Käthi Herbertz hat einiges zu berichten – über Radwege etwa. „Ich bin leidenschaftliche Radfahrerin“, sagt die 79-Jährige. Und als solcher bietet ihr Wickrath Ungemach. Mögen auch von vielen Seiten Radwege dorthin führe, im Stadtteil vermisst Herbertz Wege, auf sich denen Radfahrer gefahrlos bewegen können. Im engen Kreisverkehr an der Hochstadenstraße sei sie schon zweimal fast unter die Räder von Autos gekommen. Wegen eines unebenen Bodenbelags sei in diesem Bereich auch die um die Schlossanlage herumführende Allee für Rad- wie für Rollstuhl- und Rollatorfahrer schlecht zu benutzen. Und dann die Quadtstraße! Auf ganzer Breite eben und bürgersteigfrei gestaltet, sei sie doch keine rechte Fußgängerzone. „Sehen Sie, da kommt schon wieder einer“, sagt Herbertz gleich mehrmals während eines kurzen Gesprächs an einem der Tische vor dem Eiscafé an der Quadtstraße. Gemeint ist: Wieder ein Auto, das durch die Einkaufsstraße rollt. Etliche tun das obendrein ziemlich schnell, findet Herbertz. Und dass ständig rechts und links Wagen parken, stört sie auch. „Die Quadtstraße müsste verkehrsfrei sein“, findet die 79-Jährige.

Der Wetterchronist Eine gewitterfreie Zone ist Wickrath schon. Das hat zumindest Roland Klug beobachtet. Und das gibt dem ehemaligen Leiter der Wickrather Hauptschule zu denken. Seit 1996 zeichnet er täglich, sofern er nicht gelegentlich mal in Urlaub ist, morgens und mittags das Wetter in Wickrath auf: Temperatur, Regen, besondere Ereignisse wie Frost auf seinem Gartenteich oder erster Schneefall. Angefangen hat er damit, weil er bei Gesprächen übers Wetter nicht mit gefühlten, sondern echten Fakten aufwarten wollte. „Mir ist aufgefallen, dass wir seit 2006 kein Gewitter mehr über Wickrath hatten“, sagt Klug. Drumherum mag es ordentlich gescheppt und geblitzt haben, über Wickrath jedoch nicht. Und seit einigen Jahren teilen sich heranziehende Regenfronten auch häufig, kurz bevor die den Stadtteil erreichten, zögen links und rechts vorbei, sagt Klug nach regelmäßiger Konsultation einer Wetter-App. Woran das liegt, weiß der ehemalige Lehrer nicht. Aber er hat einen Verdacht: Könnte womöglich der nahe Braunkohletagebau Garzweiler II das Wetter derart beeinflussen? „Das müsste einmal wissenschaftlich ausgewertet werden“, findet der 80-Jährige. Wie sich das Riesenloch aufs lokale Mikro-Klima auswirkt, wenn dort einmal ein riesiger See geschaffen ist, auch das wüsste Klug gerne – auch, weil er an seine Enkel denkt.

Die Wohnhausleiterin An die 20 Bewohner eines Hauses der gemeinnützigen Lebenshilfe denkt Elzbieta Jakubowski, die Leiterin der Einrichtung. Die Männer und Frauen sind zwischen 23 und 76 Jahre alt, haben eine geistige Behinderung, zum Teil auch körperliche Handicaps – und fühlen sich in Wickrath eigentlich wohl. „Sie werden hier akzeptiert und sind willkommen“, schildert Jakubowski die Erfahrungen, die die Bewohner während der vergangenen 25 Jahre in Wickrath gemacht haben, wenn sie als Spaziergänger, Kunden in Geschäften oder Gäste in Restaurants und Cafés unterwegs waren. Zu schaffen mache ihnen jedoch, berichtet Jakubowski: Es gibt an etlichen Stellen Barrieren, die für Rollstuhlfahrer nur mühsam zu überwinden sind. Bürgersteige entlang der Poststraße sind streckenweise sehr schmal, der Weg ist mancherorts uneben und mitunter müssen sich Rollstuhlfahrer den knappen Platz mit Radfahrern teilen. Ein großer Wunsch der Bewohner des an der Straße Am Ringofen gelegenen Lebenshilfe-Hauses sei zudem: eine Fußgängerampel über die Geldener Straße, etwa 150 Meter vor dem Haus, Richtung Ortskern, in der Nähe der Bushaltestelle. „Die Geldener Straße ist stark befahren und daher sehr schwer mit Rollstühlen zu überqueren“, sagt Jakubowski. Da hilft es auch wenig, dass es mitten auf der Straße eine schmale Insel gibt, auf der Fußgänger mitten im Verkehr pausieren können.

Der Brachland-Anwohner Autos vor der Haustüre sind auch für Claus Coenen, Anwohner des zwischen Poststraße und Bahntunnel liegenden Abschnitts der Trompeterallee ein Problem. Zumindest in Berufsverkehrs-Zeiten, wenn die nicht allzu breite Straße zum Schleichweg um die stark befahrene Strecke Poststraße, Geldener Straße zur Autobahn und zum Gewerbegebiet wird. Nicht schön schon jetzt, und Coenen fürchtet noch mehr Verkehr, sollte auf einem brachliegenden Gelände an der Ecke Poststraße / Trompeterallee ein Supermarkt entstehen. Früher stand dort eine Halle, die 2017 abgebrannt ist. Inzwischen ist das Grundstück geräumt, Grün sprießt wild und üppig darauf. Coenen hat Pläne der H. & J. Jessen Baugesellschaft für einen Supermarkt auf dem Areal gesehen. Seit die Gesellschaft Insolvenz angemeldet hat, ist die Zukunft des Geländes ungewiss. Findet sich ein anderer Investor, der dort einen Markt baut? Falls das so kommen sollte, wünscht sich Coenen, dass die Zufahrt zum Markt nicht mehr über die Trompeterallee geplant wird. Um dieser Straße noch mehr Verkehr zu ersparen, sollten Ein- und Ausfahrt über die Poststraße oder über den an das Grundstück angrenzenden Parkplatz am Bahnhof erfolgen, findet er. Würde sich das Areal zu einer schönen Grünfläche entwickeln, wäre Coenen das auch recht – alles besser als die Brache und die Furcht vor noch mehr Verkehr.

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020

Wickrath-Mitte in Zahlen

Einwohner 10.376, davon mit Migrationshintergrund 3550

Altersdurchschnitt 44,8 Jahre

Haushalte 4920, davon 1900 Single-Haushalte, 1290 Paare ohne Kinder, 280 Alleinerziehende, 1030 Paare mit Kind(ern)

Empfänger von Hartz IV 1248

Arbeitslose 361, davon Langzeitarbeitslose 128

Quelle Sozialraumanalyse der Stadt, Stand 31. 12. 2018

HuVV gedenkt seines Mitglieds Klaus Krüner

Am 17. Juli verstarb mit Klaus Krüner ein engagiertes Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath.

Als der Bezirksvorsteher Arno Oellers während der Jahreshauptversammlung 2012 anregte, einen Geschichtskreis zu gründen, waren die Eheleute Krüner als geschichtsinteressierte Mitglieder mit großem Interesse von Anfang an dabei.

Nach Gründung des Geschichtskreises unter der Leitung von Hildegard Krane am 11. September 2012 boten sich die Eheleute Krüner immer wieder zu Recherchen und anschließenden Vorträgen im Geschichtskreis an. Klaus Krüner war dabei oft der Organisator, der Techniker, der mit dem Computer umzugehen wusste. Er legte durchdachte Dateien an und bearbeitete historische Bilder und erforschte auch selber historische Quellen. Bis Ende 2019 hielt er, meist zusammen mit seiner Frau, 12 Vorträge im Geschichtskreis, die im Archiv des HuVV hinterlegt sind. Die jährlichen Adventsausstellungen wurden ab 2013 ebenfalls vom Geschichtskreis vorbereitet und durchgeführt. Auch hierbei erwies sich Klaus Krüner als vorausplanender Organisator und Gestalter mit immer neuen Ideen und unermüdlichem Arbeitseinsatz.

Die Mitglieder des HuVV Wickraths werden Klaus Krüner sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Donat Kirchhoven ...

... ein langjähriges und engagiertes Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, verstarb im Alter von 89 Jahren am 23. Juli, im St. Antonius-Altenheim.

Donat Kirchhoven war im Heimat- und Verkehrsverein ein aktives Mitglied und viele Jahre im Vorstand tätig. Dort hat er viele Entwicklungen angestoßen und Entscheidungen mitgetragen.

Von 1986 bis 1992 war er 2. Vorsitzender des HuVV, wo unter anderem in 1988 „500 Jahre Stadt- und Marktrechte Wickrath“ gefeiert wurden. Durch seine Ideen und tatkräftigen Einsatz hat er zum Gelingen des Festes beigetragen.

Donat Kirchhoven interessierte sich immer für Wickrath und seinen Heimatverein, wo man auch gerne seinen Rat hörte. Durch seinen Tod verliert der Heimat- und Verkehrsverein einen aktiven Bürger und einsatzfreudiges Mitglied. Für sein Engagement und seine Treue zum Verein danken und ehren wir ihn über den Tod hinaus.

Für den Vorstand des HuVV Wickrath

Hubert Hack

Info-Tafel aktualisiert



Rainer Kühn, aktives Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Wickrath und Vorsitzender des Geschichtskreises, war am Schlossbad ein umgefallene Info-Tafel aufgefallen.

Durch seine sofortige Intervention beim Forstamt der Stadt (mags) ist diese inzwischen wieder aufgestellt worden.

Oberförster Stops hatte sich der Sache gleich selber angenommen und auf Anregung von Herrn Kühn wurden aktualisierte Markierungen auf die Karte von Wickrath eingetragen.

Wieder aufgestellt und aktualisiert



Rainer Kühn, aktives Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Wickrath und Vorsitzender des Geschichtskreises, war am Schlossbad eine umgefallene Info-Tafel aufgefallen. Nach seiner sofortigen Intervention bei der mags ist diese sogleich wieder aufgestellt worden. Stadtförster Werner Stops hatte sich der Sache gleich selber angenommen. Auf Anregung von Rainer Kühn wurden dann auch noch Markierungen auf die Karte von Wickrath aktualisiert.

Klaus Krüner vom Heimat- und Verkehrsverein Wickrath verstorben

Am 17. Juli verstarb mit Klaus Krüner, ein engagiertes Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath. Als Bezirksvorsteher Arno Oellers auf der Jahreshauptversammlung 2012 anregte, einen Geschichtskreis zu gründen, waren die Eheleute Krüner als geschichtsinteressierte Mitglieder mit großem Interesse von Anfang an dabei. Nach Gründung des Geschichtskreises unter der Leitung von Hildegard Krane am 11. September 2012 boten sich die Eheleute Krüner immer wieder zu Recherchen und anschließenden Vorträgen im Geschichtskreis an. Klaus Krüner war dabei oft der Organisator, der Techniker, der mit dem Computer umzugehen wusste. Er legte durchdachte Dateien an und bearbeitete historische Bilder und erforschte auch selber historische Quellen. Bis Ende 2019 hielt er, meist zusammen mit seiner Frau, 12 Vorträge im Geschichtskreis, die im Archiv des HuVV hinterlegt sind. Die jährlichen Adventsausstellungen wurden ab 2013 ebenfalls vom Geschichtskreis vorbereitet und durchgeführt. Auch hierbei erwies sich Klaus Krüner als vorausplanender Organisator und Gestalter mit immer neuen Ideen und unermüdlichem Arbeitseinsatz. Der HuVV und viele andere Wickrather, die Klaus Krüner kannten, werden in sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Vereine trauern

Am 17. Juli 2020 verstarb mit Klaus Krüner ein engagiertes Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath. Klaus Krüner erwies sich als vorausplanender Organisator und Gestalter mit immer neuen Ideen sowie unermüdlichem Arbeitseinsatz. Wir werden ihn sehr vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Die KG „Die Kreuzherren“ e.V. Wickrath, der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. sowie der Wickrather Männergesangverein 1861 trauern um Donat Kirchhoven, der am 23. Juli 2020 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Er war geprägt von Menschlichkeit, Persönlichkeit und Zuverlässigkeit. Als langjähriger Vorsitzender des Männergesangvereins Wickrath und als 2. Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins war er ehrenamtlich engagiert. Im Jahre 1986 wurde er zum 3. Kreuzritter der KG „Die Kreuzherren“ e.V. Wickrath geschlagen. Für sein Engagement und seine Treue zum Verein danken und ehren wir ihn über den Tod hinaus.

Die Vorstände

3. Kreuzritter Donat Kirchhoven verstorben

Wer kannte ihn nicht. Als Gartenbaumeister war er den meisten Wickratherern bekannt. Blumen waren seine Welt. Aber nicht nur im Beruf, sondern auch bei den Vereinen war er eine anerkannte Persönlichkeit. Donat Kirchhoven ist am 23. Juli im Alter von 89 Jahren im St Antonius-Altenheim in Wickrath verstorben. Der verstorbene war langjähriges und engagiertes Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath. Donald Kirchhoven war im Verein immer ein aktives Mitglied und viele Jahre im Vorstand tätig, wo er viele Entwicklungen angestoßen und Entscheidungen mitgetragen hat. Von 1986 bis 1992 war er 2. Vorsitzender des Vereins, wo unter anderem in 1988 „500 Jahre Stadt- und Marktrechte Wickrath“ gefeiert wurden. Durch seine Ideen und tatkräftigen Einsatz hat er zum Gelingen des Festes beigetragen. Donat Kirchhoven interessierte sich immer für Wickrath und seinen Heimatverein, wo man auch gerne seinen Rat hörte.

Durch seinen Tod verliert der Heimat- und Verkehrsverein einen aktiven Bürger und einsatzfreudiges Mitglied. Für sein Engagement und seine Treue zum Verein verdient er Ehrung über den Tod hinaus.

Auch die KG „Die Kreuzherren“ e.V. Wickrath trauert um Donat Kirchhoven.

Als langjähriger Vorsitzender des Männergesangvereins Wickrath und als 2. Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins war er ehrenamtlich engagiert. Auch die kleineren Vereine hat er nicht vernachlässigt und sich dort aktiv eingebracht. Das Vereinsleben und die Brauchtumpflege waren sein Leben.

Für seinen Einsatz um die Erhaltung des Brauchtums und des Miteinanders im Vereinsleben, sowohl im Sommer- als auch im Winterbrauchtum, wurde er im Jahre 1986 zum 3. Kreuzritter der KG „Die Kreuzherren“ e.V. Wickrath geschlagen.

Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er zunächst mit seiner Frau zusammen und später alleine im St. Antonius Altenheim in Wickrath. Bei der jährlich dort stattfindenden Karnevalsitzung trug er stolz die Mütze der Kreuzritter und freute sich jedes Jahr über den Sessions-Orden, den ihm der Vorstand Stefan Schmitz und Norbert Spieker persönlich überbrachten.

Die Kreuzherren verlieren einen guten Freund, der bescheiden war und dabei immer die Vereine und nicht sich selbst in den Vordergrund gestellt hat. Er war einfach geprägt von Menschlichkeit, Persönlichkeit und Zuverlässigkeit.

HuVV Wickrath Pressestimmen 2020

Wickrathener Vereine übergeben Spenden für Wickrathener Jugendarbeit

Beim routinemäßigen Treffen der Wickrathener Vereinsvorstände am 6.10.2020 im Nassauer Stall fand vor Eintritt in die Tagesordnung die Übergabe von Spenden für die Wickrathener Jugendarbeit statt.

Die Spenden waren möglich durch die Erzielung von Überschüssen, die die Wickrathener Vereine durch die Teilnahme am letztjährigen Adventsmarkt erzielt hatten. Schnell war man sich bei den Vereinen im Vorfeld einig, dass die Beträge im Ort für die hiesige Jugendarbeit verwendet werden sollen. Corona bedingt konnte die Übergabe erst jetzt stattfinden.

Dementsprechend gab es strahlende Gesichter bei den Empfängern. Über jeweils 600 Euro konnten sich die evangelische Kirchengemeinde Wickrathberg, für die Pfarrerin Gommel-Packbier und Frau Strunk, die Katholische Gemeinde St. Antonius, für die Frau Weber, und die Stadt für die Lern- und Freizeithilfe, für die Frau Rosenkranz und Frau Jusalin, die Spenden im Empfang nehmen.

Überreicht wurden die Spenden durch den Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, Uli Mones, der dies im Namen der Wickrathener Vereine übernahm und sich bei seiner kurzen Ansprache nochmals ausdrücklich bei den am Adventsmarkt teilnehmenden Vereinen für ihren Einsatz und die Spenden bedankte.



Ehre wem Ehre gebührt



Irmgard Bautz während eines zurückliegenden Plattdeutschen Nachmittags
Foto: Werner Erkens

Irmgard Bautz, Wickrathener Urgestein, hat auf Vorschlag vom Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, Uli Mones, für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in und für Wickrath vom Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach die Ehrennadel verliehen bekommen.

Diese Ehrennadel kann Personen verliehen werden, die sich über den üblichen Rahmen in ehrenamtlichen Tätigkeiten engagiert haben. Eine solche Frau ist Irmgard Bautz.

Mitte der 1970er Jahre wurde sie Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath und kurz darauf Beisitzerin im Vorstand, was sie bis zum heutigen Tag ist. Einige Jahre war sie als Schriftführerin tätig.

Anfang der 90er Jahre rief sie den plattdeutschen Abend ins Leben, den sie bis zum heutigen Tag organisiert und durchführt, und der immer viele Besucher erfreut.

Im Heimatverein ist sie trotz ihres hohen Alters bei den verschiedenen Aktivitäten stets zur Stelle und hilft tatkräftig mit, z. B. beim Fest am See und Kinderfest.

Seit Anfang der 90er Jahre ist Frau Bautz Mitglied im Ortsverein Wickrath des DRK. Ende 1990 wurde sie Vorsitzende des DRK Wickrath sowie Beisitzerin im Vorstand des Kreisverbandes Mönchengladbach. Aktiv beteiligte sie sich an unzähligen Blutspendeterminen und sonstigen Veranstaltungen des DRK und der ökumenischen Kooperative.

Ebenso war sie jahrelang Mitglied der Wickrathener Frauenunion. Neben all diesen Aktivitäten fand sie noch Zeit als Schöfkin ehrenamtlich beim Amtsgericht Mönchengladbach tätig zu sein.

Der Vorstand des Heimatvereins Wickrath gratuliert seiner Irmgard herzlich zu dieser überaus verdienten Ehrung!!!

WICKRATH > LOKALES

08.11.2020 | Von: Redaktion

Neues vom HuVV Wickrath



HuVV Wickrath Pressestimmen 2020

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. muss sich leider auch dem "unsichtbaren Wegweiser" beugen und hat im Jahr 2020 fast alle seine Veranstaltungen und Aktivitäten ausfallen lassen oder herunterfahren müssen.

Auch die Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof wird - wie schon berichtet - ausfallen. Das gilt auch für die „Heimatausstellung in der Adventszeit“. Ob die Neujahrsgespräche stattfinden können, ist abzuwarten.

Während der letzten beschloss man, dass ab sofort drei Wickrath-Aufkleber auf dem Markt sind. Auf Vermittlung durch Ideengeber Norbert Degen entwarf die Wickrather Designerin Britta Lösebrock - auch bekannt als Keyboarderin der Gruppe "Rostschutz" - zwei neue Bilder. U. a. wurden das Schloss, die St. Antonius Kirche und das Kunstwerk als Silhouette in den Vordergrund gestellt sowie die fünfeckige Grafenkrone mit einbezogen. Neben dem bisherigen schwarzem Adler mit drei aufgelegten Schilden sind alle Aufkleber für je 1,00 € und weitere „Wickrath-Artikel“ (siehe www.Heimatverein-Wickrath.de) unter „Shop“ (vielleicht benötigen Sie noch kleine Weihnachtsüberraschungen), erhältlich über Kurt Eitel: 0177-14110641 oder shop@heimatverein-wickrath.de.



Der HuVV-Vorstand freut sich, wenn die Wickrather sich mit den Aufklebern an ihren Fahrzeugen als Wickrather zu erkennen geben.

Wickrath, wo sonst!

Neue Wickrath-Aufkleber fürs Auto

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. musste sich leider auch dem „unsichtbaren Wegweiser“ beugen und hat im Jahr 2020 fast alle seine Veranstaltungen und Aktivitäten ausfallen lassen oder herunterfahren müssen. Darunter fiel, wie schon berichtet, die Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof sowie die „Heimatausstellung in der Adventszeit“. Ob die Neujahrsgespräche stattfinden können, ist noch abzuwarten. Dennoch gibt es etwas Positives zu berichten. In der letzten Vorstandssitzung des HuVV wurde beschlossen, ab sofort neben dem bekannten schwarzen Adler mit drei aufgelegten Schilden zwei neue Wickrath-Aufkleber zu vertreiben. Angeregt durch Ideengeber Norbert Degen entwarf die Wickrather Designerin Britta Lösebrock - auch bekannt als Keyboarderin der Gruppe „Rostschutz“ - zwei neue Bilder. Eines zeigt eine Silhouette von Wickrath, auf der man u. a. das Schloss, die St. Antonius Kirche und das Kunstwerk erkennen kann. Der zweite neue Aufkleber ist farblich gestaltet und zeigt ebenfalls die drei bekannten Gebäude. Er ist mit dem Spruch unterlegt: „Wickrath, wo sonst!“ Die Aufkleber kosten einen EURO das Stück.

Alle Aufkleber sowie viele weitere „Wickrath-Artikel“ kann man über die Internetadresse shop@heimatverein-wickrath.de sowie über Kurt Eitel, Tel. 0177-1410641 bestellen. Vielleicht benötigen Sie ja noch ein paar kleine Weihnachtsüberraschungen!

Der HuVV-Vorstand freut sich, wenn die Wickrather sich mit den Aufklebern an Ihren Fahrzeugen als Heimatfreunde zu erkennen geben.



Nach der erfolgreichen Adventsveranstaltung im Dezember 2019 konnten sich die Vereinsvorstände aus bekannten Gründen erst am 6. Oktober 2020 wieder zu ihrer AGENDA treffen. Hierbei übergaben sie aus der Adventsveranstaltung den Reinerlös von 1.800 € an die katholische, evangelische und städtische Jugendarbeit (Lern- und Freizeithilfe).

Leider musste auch am 6. Oktober beschlossen werden, die Gedenkfeier zum Volkstrauertag ausfallen zu lassen. Schweren Herzens entschloss man sich auch, die für den 5. Dezember geplante Adventsveranstaltung auf dem Lindenplatz, abzusagen. Die Wickrather Vereine möchten sich jedoch einbringen und die Wickrather City mit weihnachtlichem Schmuck versehen. Von MGGM werden wieder 2 Tannenbäume auf dem Lindenplatz und dem Kreisel an der Trompeterallee aufgestellt und die Damen vom TuS um Ursula Cremer und Enrico Odermatt mit seinen Schützen werden die Bäume schmücken.

Bernhard Magiera wird mit dem HuVV-Vorstand dann am 28. November die Weihnachtsbeleuchtung auf der Quadtstraße anbringen. Die Wickrather Vereine wünschen allen Wickrathern eine gute Zeit und dass die allgemeine Situation sich bald bessert. Natürlich liegt jetzt schon die Hoffnung auf dem 4. Dezember 2021 für ein schönes Adventsfest auf dem Lindenplatz in friedlicher Runde.

Ehre wem Ehre gebührt



Irmgard Bautz

Irmgard Bautz, Wickrather Urgestein, hat auf Vorschlag vom Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, Uli Mones, für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in und für Wickrath vom Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach die Ehrennadel verliehen bekommen.

Diese Ehrennadel kann Personen verliehen werden, die sich über den üblichen

Rahmen in ehrenamtlichen Tätigkeiten engagiert haben. Eine solche Person ist Frau Irmgard Bautz.

Mitte der 1970er Jahre wurde sie Mitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath und kurz darauf Beisitzerin im Vorstand, was sie bis zum heutigen Tag ist. Einige Jahre war sie als Schriftführerin tätig. Anfang der 90er Jahre rief sie den „Plattdeutschen Abend“ ins Leben, den sie bis zum heutigen Tag organisiert und durchführt, und der immer viele Besucher erfreut. Im Heimatverein ist sie trotz ihres hohen Alters bei den verschiedenen Aktivitäten stets zur Stelle und hilft tatkräftig mit, z. B. beim Fest am See und Kinderfest. Seit Anfang der 90er Jahre ist Frau Bautz Mitglied im Ortsverein Wickrath des DRK. Ende 1990 wurde sie Vorsitzende des DRK Wickrath sowie Beisitzerin im Vorstand des Kreisverbandes Mönchengladbach. Aktiv beteiligte sie sich an unzähligen Blutspendeterminen und sonstigen Veranstaltungen des DRK und der ökumenischen Kooperative. Ebenso war sie jahrelang Mitglied der Wickrather Frauenunion. Neben all diesen Aktivitäten fand sie noch Zeit als Schöffin ehrenamtlich beim Amtsgericht Mönchengladbach tätig zu sein.

Der Vorstand des Heimatvereines Wickrath gratuliert seiner Irmgard herzlich zu dieser überaus verdienten Ehrung!

Text/Foto: Uli Mones

Britta Lösbrock mit „glücklichem Händchen“



Britta Lösbrock

Unser Vereinsmitglied Britta Lösbrock, geboren in Hamburg und schon 34 Jahre wohnhaft in Wickrath, hat ein „glückliches Händchen“ bewiesen. Die freiberuflich tätige und studierte Dipl.-Designerin im Bereich Textil und Web-Design (blwebdesign.de) hat mit der Grafenkrone und der neu erarbeiteten Wickrath-Silhouette einen wirklichen Volltreffer gelandet. Innerhalb einer Woche wurden schon über 100 Exemplare verkauft.

Der 2. Aufkleber wird auch gerne gewählt, aber die Grafenkrone ist der „Renner“. Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath dankt ihr für diese ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht ihr noch viel Zeit für ihre Hobbys „Rostschutz“, Wandern, Reisen und Lesen.

Kurt Eitel freut sich auf weitere Bestellungen: shop@heimatverein-wickrath.de oder Tel. 0177-1410641.

Hubert Hack, Heimat- & Verkehrsverein Wickrath e.V.



**Volltreffer:
Wickrath-Silhouette**

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.



**wünscht allen Bürger*innen
ein gesundes und frohes
Weihnachtsfest sowie alles
Gute für 2021.**

**Neujahrsgepräche 2021 müssen
leider ausfallen. Wickrathkalender
sind im Rathaus erhältlich oder als
PDF auf www.Heimatverein-Wickrath.de**